

Steuerberaterhaftung.

Steuerberaterhaftung. Zivilrecht – Steuerrecht – Strafrecht. Begründet von Jürgen Gräfe, Rolf Lenzen und Andreas Schmeer. Bearbeiter: Jürgen Gräfe, Markus Wollweber und Andreas Schmeer. 6., überarbeitete und aktualisierte Auflage, nwb 2016, 1014 S., geb. Euro 159,-

Der erste Teil des bewährten und nunmehr in 6. Auflage erschienenen Handbuchs behandelt die zivilrechtliche Haftung des Steuerberaters (S. 1- 613) und bildet zugleich dessen Schwerpunkt. Die Verfasser beschreiben systematisch und detailliert zunächst die prozessrechtlichen Besonderheiten eines Haftpflichtprozesses, um dann im Anschluss auf die einzelnen Haftungstatbestände einzugehen. Vorvertragliche sowie vertragliche Schadensersatzansprüche werden dabei ebenfalls en détail unterschieden. Auch der Steuerberaterhaftung gegenüber Dritten sowie den außervertraglichen Haftungsmöglichkeiten wird ein angemessener Teil des Handbuchs gewidmet. Insgesamt werden alle erdenklichen Haftungskonstellationen fein säuberlich aufgearbeitet und ausdifferenziert. Dem Leser fällt es mit diesem intelligenten Aufbau besonders leicht, den gesuchten und gerade für ihn relevanten Fall zu finden, um dann schnell und effizient an der entsprechenden eigenen Problemlösung zielgerichtet arbeiten zu können. Beim möglichen Schaden wird entsprechend dem vorangegangenen Aufbau zwischen vertraglichem und vorvertraglichem Haftungsgrund unterschieden. Dabei werden alle möglichen Varianten von den Kapitalanlageschäden bis zu Schäden wegen Versagung eines Steuervorteils aufgrund eines Berufsversehens des Steuerberaters solide behandelt. Als besonders hilfreich erweisen sich die den ersten Teil abschließenden Checklisten, die eine einfache und zuverlässige Haftungsprüfung bei Fehlverhalten des Steuerberaters ermöglichen.

Der zweite Teil des Handbuchs widmet sich der steuerrechtlichen Haftung des Steuerberaters, die ihn treffen kann, wenn er als gesetzlicher Vertreter und Vermögensverwalter i.S.v. § 34 AO fungiert. Auch hier werden gewohnt übersichtlich und zuverlässig zunächst die gesetzlichen Haftungstatbestände erläutert, um im Anschluss auf die verfahrensrechtliche Realisierung der Haftung durch Haftungs- und Duldungsbescheide einzugehen. Auch in diesem Abschnitt sind alle relevanten Neuerungen eingearbeitet. Dazu zählt beispielsweise auch die Einführung von § 55 Abs. 4 InsO durch das Haushaltsbegleitgesetz, eine Norm, welche für die Insolvenzverwaltung von Bedeutung ist.

Der dritte Abschnitt des Buches beantwortet sämtliche Fragen rund um die steuerstrafrechtliche Verantwortlichkeit des Steuerberaters. Auch in diesem Teil werden die Pflichten des Steuerberaters fundiert aufgearbeitet. Dem schließt sich eine strafrechtlich-dogmatische Darstellung zur Zurechenbarkeit von Pflichtverstößen an, was dem Leser eine sehr gute Möglichkeit bietet, dogmatisch sicher den für ihn passenden Fall zu finden, um dann sachgerecht unter diesen subsumieren zu können.

Insgesamt handelt es sich - trotz des doch relativ hohen Kaufpreises von 159 Euro - wieder um eine sehr gelungene und zuverlässige Neuauflage, welche die aktuelle Rechtsprechung des IX. Zivilsenates berücksichtigt. Das Werk ist auch in der aktuellen Auflage ein leserfreundlicher, präziser und damit unabdingbarer Begleiter bei der Suche nach fundierten Lösungen für Haftungsfragen, die sich bei Fehlverhalten von Steuerberatern ergeben können.

Professor Dr. Georgios Gounalakis, Marburg